> Skript Martina Morger
>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

Geboren in Vaduz (LI), 1989, aus St.Gallen, Appenzell Innerrhoden & Ausserrhoden (CH).
Lebt und arbeitet in Liechtenstein, der Ostschweiz & Norddeutschland.

www.martinamorger.com / www.linkedin.com/in/martina-morger-b38b01b4/
www.facebook.com/martinamorger / www.instagram.com/martinamorger

Ausbildung

2018-19 Glasgow School of Art, Master in Fine Arts Practice, Mentorin: Michelle Hannah
2017-18 Die Angewandte Wien, Transmediale Klasse, Mentorin: Brigitte Kowanz
2015-18 ZHdK, Bachelor of Arts Mediale Kunst, Mentor: Alexander Tuchacek
2007-10 Universität Zürich, Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaften

Ausgewählte Einzel-* & Gruppen-Ausstellungen

2022 *R.A.W. or The Sirens of Titan*, Kunstmuseum Appenzell, CH
Distant Lover, Beletage, Zürich, CH*
2021 *Stories of Empathy,* Kunsthäuser Worpswede, DE
Sehnerv Media Art Video Prize, PROGR, Berne & Houdini, Zürich, CH
Lèche Vitrines, Kunstmuseum St. Gallen, CH*
In-Between And Around The C., Rote Fabrik, Zürich, CH
Stretch, Lovaas Projects, München, DE
Your Dreams, Warenlift, Zürich, CH*
2020 *Window Shopping*, DWDS, Bregenz, AT*
How To Survive, Sprengel Museum, Hannover, DE
Another Long Evening, Marktgasse 26, St. Gallen, CH
Bloody Morrow, Lavender Sunrise, Nextex, St. Gallen, CH*
I Might Be Staring At Infinity, Virtual ARTIM, Baku, AZ
In Relation with:, Espace Libre, Biel, CH*
2019 *SourSOP,* Embassy Gallery, Edinburgh, UK
To Smooth the Furrowed Brow, B32, Maastricht, NL
Hairy Death Spiral, Intermedia Gallery, CCA, Glasgow, UK
58th Venice Biennale, Liechtenstein symposium, Museo Correr, Venedig, IT
Suomi Art Fair, Galleria Lapinlahti, Cable Factory, Helsinki, FI
ALIGHT, National Galleries of Scotland, Edinburgh, UK
2018 *Heimspiel*, Kunstmuseum Appenzell, CH
Triennale Visarte, Kunstmuseum Vaduz, LI
Performance Fotografie, LISTE Basel, CH
Harts Brot, Museümli, Buchs, CH*
Aller Retour, Galleria Lapinlahti, Helsinki, FI

Ausgewählte (Co-)Kuratierte Projekte

2021 *Soft Machines*, Performance-Abend, Kunstmuseum St. Gallen, CH
Perrrformat präsentiert: YBDG, öffentliche Performance, Zürich, CH
Perrrformat präsentiert: Mary Maggic, öffentliche Performance, Zürich, CH
Perrrformat präsentiert: Anina Müller, öffentliche Performance, Zürich, CH
2020 *Bubbles by Tess Wood* (Stereoskop Digital), online & Wales, UK
2019 *Britney's Breakdown,* Performance-Abend, Civic House, Glasgow, UK
Hopelessly Devoted, Gruppenausstellung, Garment Factory, Glasgow, UK
2018 *Tabula Rasa* (Stereoskop VII), Performance-Festival, Tart Gallery, Zürich, CH
Utopia (Stereoskop VI), Spieglerey, Zürich, CH & NoNation Gallery, Chicago, US
Petite Bourgeoisie (Stereoskop V), Performance-Abend, Wunderkammer, Zürich, CH
Beuteschema (Stereoskop IV), Performance-Abend, Pferd, Vienna, AT

> Skript Martina Morger
>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

Ausgewählte Residenzen, Workshops, Vorträge, Preise

2022	*Miracles,* Poton Theatre, Residenz, Batovce, SK
	Future of the Museum, Keynote Speaker, Symposium, Kunstmuseum St. Gallen, CH
2021	*Künstler*innenhäuser Worpswede*, Kurz-Residenz, Worpswede, DE
	MANOR Art Award 2021, Kunstmuseum St Gallen, CH
	Media Art Award Sehnerv, 2. Platz, Bern & Zürich, CH
	Virtual Twin, Digitale Residenz, Lunchtime Gallery, Glasgow, UK
2020	*Cité Internationale des Arts*, visarte Residenz, Paris, FR
	Softly Polished Machinery, Workshop, HEK, Basel, CH

Ausgewählte Publikationen, Artikel, Berichte

2022	*R.A.W. or the sirens of Titan,* Kunstmuseum Appenzell, Appenzell, CH
	Distant Lover, Beletage, Zürich, CH
	Lèche Vitrines, Publikation Manorpreis 2021, Jungle Books, St Gallen, CH
2021	*Kunstbulletin*, Text von Kristin Schmidt, Sept Ausgabe, Zürich, CH
	Gesichter & Geschichten, Portrait, Schweizer Fernsehen, Zürich, CH
	Manor Kunstpreis St.Gallen, arttv.ch, Kulturfernsehen im Netz, Zürich, CH
	Gründliches Lecken, Sept Issue, Missy Magazine, Berlin, DE
	Hidden Flowers, publication by Maria Nänny, Appenzell, CH & Shetland, UK
	homebody, Zürich moves!, Zurich, CH
	The Market: What is the Value of Art, Venice Agendas, Venice, IT
	(Pro)Found Listening, JAWS Journal for Art Writing, Vol. 6, Intellect, Bristol, UK
2020	*Another Long Evening*, Kunstbulletin, Sept, Zürich, CH
	The Local, House Letters: Absence and Presence, Issue 2, London, UK
2019	*Chains*, Glasgow, UK & Mainz, DE
	Art in Dataspace, La Biennale Venezia, Kunstmuseum Vaduz, LI
	Substanz, Performance Open Air St.Gallen, CH

Statement & Kurzbio

Martina Morgers künstlerische Praxis verwebt in situativen Installationen und ortsbezogenen Performances Kybernetik und Körperlichkeit. Zentrale Fragestellungen, denen sie so nachspürt, befassen sich mit individueller Freiheit in zunehmend technologisierten Lebenswelten sowie Vorstellungen von Macht, Begehren und Fürsorge innerhalb einer von Arbeit und Leistung bestimmten, neoliberalen Gesellschaft. Einen spezifischen Fokus legt sie dabei immer wieder auf die Rolle von FLINTA und Konstruktionen von Gender. Ihre Arbeiten lassen sich einerseits als Positionierungen innerhalb des bestehenden Systems sowie andererseits als Behauptungen gegenüber eben jenem System verstehen: Martina nimmt aktiv Räume ein, politisiert den menschlichen Körper und verhandelt über Strategien des Displays und der Sichtbarmachung die Auswirkungen gesellschaftlicher Zwänge auf unsere Körper. So schafft sie queere Entwürfe einer Gesellschaft, deren zentrale Merkmale Hybridität und Fluidität sind und sich so gegenüber den Normierungsbestrebungen unserer Gegenwart behaupten.

Martina Morger studierte Medien- und Kulturwissenschaften an der Universität Zürich und Mediale Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste und Der Angewandten in Wien, bevor sie an der Glasgow School of Arts den Master in Fine Arts Practice absolvierte. Sie ist Co-Kuratorin der Plattform *Perrrformat*, mit der sie Performancekunst in den öffentlichen Raum bringt, sowie Mitglied mehrerer Kollektive und Gewerkschaften mit denen sie sich für Rechte und Anliegen von Künstler*innen einsetzt.. 2020 war Martina Atelierstipendiatin an der Cité Internationale des Arts in Paris. Sie ist Manor-Kunstpreisträgerin 2021. Jüngst waren ihre Arbeiten unter anderem Teil von Ausstellungen in den Kunstmuseen St.Gallen / Appenzell / Liechtenstein, im CCA Glasgow, Yarat CAS Baku, Cafa Art Beijing, in der schottischen Nationalgalerie, der Galerie Lovaas Projects und an der Suomi Art Fair und Liste ArtFair Basel. 2019 vertrat sie Liechtenstein an der 58. Biennale in Venedig.